

V. Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **62 (1975)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

Ausstellung zum Jahr der Frau und zum 4. Schweizer Frauenkongress in Bern (17.–19. Januar 1975). – Willy Burkhard (1900–1955). – Ruth Blum (1913–1975). – Werner Blaser (Photobücher). – Rainer Maria Rilke in der Schweiz, 1919–1926 (zum 100. Geburtstag am 4.12.1975).

b) Kleinere Ausstellungen

Erich Gruner 60 Jahre. – Pierre-Eugène Vibert (1875–1937). – Therese Giese (1898–1975). – Günter O. Dyhrenfurth (1886–1975). – Felix Hoffmann (1911–1975). – Michel Simon (1895–1975). – Eugen Früh (1914–1975). – Hans Urs von Balthasar 70 Jahre. – Rolf Nevanlinna 80 Jahre. – Franco Barberis 70 Jahre.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Die Tätigkeiten, welche die Landesbibliothek ausserhalb ihres eigentlichen gesetzlichen Pflichtenkreises im Interesse und zum Nutzen des gesamten schweizerischen Bibliothekswesens ausübt, verändern sich kaum. Sie sind in früheren Jahresberichten schon öfters beschrieben worden. Den Hauptanteil beansprucht das vielfältige Wirken einer beachtlichen Zahl von Mitarbeitern für die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare.

Gegen Ende des verflossenen Jahres trat der Schweizerische Buchhändler- und Verleger-Verein an die Bibliothek heran, um über eine Neuverteilung der wachsenden Kosten zu verhandeln, welche die Herausgabe des "Schweizer Buchs" verursacht. Zuzufolge seiner prekären Finanzlage vermag der SBVV sich nicht mehr im gleichen Ausmass wie bisher an der Finanzierung des Grundverzeichnisses unserer Nationalbibliographie zu beteiligen. Noch ist eine schlüssige Lösung dieses heiklen Problems nicht gefunden; als erste vorsorgliche Massnahme drängt sich eine starke Einschränkung in der kostenlosen Verbreitung des "Schweizer Buchs" unter ausländischen Bibliotheken, wissenschaftlichen Instituten und Buchhandlungen auf, und zum zweiten ist der Abonnementspreis nach kosten-deckender Berechnung massiv zu erhöhen.

Der rasche Wandel in der Beschäftigungslage wirkt sich auch im bibliothekarischen Berufsbereich aus. Während es der Landesbibliothek noch vor zwei Jahren etliche Mühe bereitete, frei werdende Stellen mit qualifizierten Bewer-